



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905**

446 (26.9.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-115359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-115359)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (Kun-

stalt) 841

Redaktion . . . . . 877

Expedition . . . . . 218

**Abonnement:**  
70 Pfennig monatlich.  
Erlaubt man sich monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag M. 3.25 pro Quartal.  
Einzeln-Nummer 6 Pf.

**Inserate:**  
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pf.  
Auswärtige Inserate . . . 25  
Die Reklame-Zeile . . . 60

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gleichenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendsblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Nr. 416.

Dienstag, 26. September 1905.

(2. Mittagsblatt.)

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 26. September 1905.

#### Generalversammlung des Vereins für Sozialpolitik.

III.

##### Die Nachmittags-Sitzung.

Nach einstündiger Pause wurde die Diskussion über die Referate aufgenommen. Es haben sich 13 Redner gemeldet. Infolge dessen dürfte sich die Diskussion bis in den Abend hinein hinziehen.

##### Professor Gehehn-Heidelberg

ergreift als erster das Wort, um in längeren Ausführungen gegen das Schumachersche Referat zu polemisieren. Redner bekennt sich als ein Freund der Abgabendeckelung und ist der Ansicht, daß die Schiffahrtsabgaben die Rheinschiffahrt trotz aller gegenteiligen Argumente schädigen würden. Was die Eisenbahnen anbelange, so seien dieselben der Schiffahrt günstiger, wo es ihnen nutzbar sei. Wo dies jedoch nicht zuträfe, da stehen die Bahnen der Schiffahrt auch nicht günstig gegenüber. In dem Kampfe haben sowohl die Schiffahrt als die Bahnen gewonnen. Schon jetzt seien die Verkehrspreise an den Einfuhrplätzen enorm gestiegen. Die Spannung sei geradezu ungesund. Die Schiffahrtsabgaben oder würden diese Spannung noch fortwährend erhöhen. Es liegt jedoch nicht in unserem Interesse, daß dieser große Unterschied in den Verkehrspreisen Deutschlands immer noch weiter gefördert werde. Die Abgaben auf dem Rhein seien eine Belastung des oberen Deutschlands und eine Subvention des niederen Deutschlands. Für Mannheim sei und bleibe es eine Haupt- und Handelsfrage, daß sie stets eine billige Zufuhr von Rohstoffen habe. Unsere Industrie ist hier der Welt die Billigste und Unternehmest. Mannheim habe ganz besonderen Nutzen mit der Erwerbung des Transit für sich geschaffen. Auch dieser würde die Folgen der Abgaben zu spüren bekommen. Die Geschichte des Rheins zeige uns, wie verhängnisvoll es war, daß seine Verhältnisse nicht geregelt waren.

##### Oberbürgermeister Hed-Mannheim

belegt, daß er vom Standpunkt des Praktikers aus rede. Mit der jetzigen Kampfesführung komme man nicht durch. Der preussische Staat will die Abgaben und die preussische Regierung und der oberste Beamte des Reiches wird und will alles aufbieten, um bis zur Vollendung der Kanalarbeiten die Abgaben durchzusetzen. Ueber die Abänderung des Artikel 64 der Reichsverfassung habe der Reichstag zu entscheiden. Der Artikel habe 34 Jahre bestanden und niemand war sich unklar über die Tragweite desselben. Johann von Redner auf verschiedene Ausführungen des Herrn Prof. Schumacher zurück und wies ganz besonders auf die Kammergerichtsentscheidungen hin, den Osten mit dem Westen gleichzustellen. In den Ausführungen des Herrn Prof. Schumacher und auch in dem des preussischen Abgeordnetenhauses sahen wir von einem grundsätzlichen Irrtum ausgehen, indem man sich immer mit der Frage beschäftigt, ob in der Tat sich gute Gründe anführen lassen eine Schiffahrtsabgabe bei einem Anstau zu erheben. Bei der Rheinschiffahrtsabgabe handle es sich aber um einen Strom, der seit Jahrhunderten schiffbar sei. Die Schiffahrt sei heute schon vollständig. Komme zu dem vorhandenen Ueberangebot von Schiffraum noch eine Schiffsabgabe, so sei bei unserer übertriebenen Konkurrenz eine Abwälzung auf die Verbraucher nicht möglich. Eine Krise in den Reichen der Rheider werde unvermeidlich sein mit Verschärfung und Vermeidung namentlich der kleineren Krisen. Durch die spätere ganz ungewollte Abwälzung der Abgaben auf die Verkehrsinteressen würden nicht nur die Waren teurer, sondern größere Reize der Interessenten des bisherigen wirtschaftlichen Verkehrs berührt. Mit allgemeinen Redensarten, wie: Mit einer geringen Schiffahrtsabgabe würde weder die Schiffahrt, noch Handel und Industrie ruiniert, komme man nicht durch. Warum habe man nicht gleichzeitig mit den Schiffahrtsabgaben einen entsprechenden Rückgang des verhältnismäßigen Anteils an den Flußbaukosten von der rheinischen Landwirtschaft eingezogen. Redner bringt zum Schluss weitere Argumente vor, die gegen die Abgaben sprechen.

##### Generaldirektor Anschütz-Mannheim

stellt sich in seinen Ausführungen wie der Vorredner lediglich auf den Standpunkt der Schiffahrtstreibenden. In früheren Jahrhunderten sei es gleichgültig gewesen, ob man Schiffahrtsabgaben erheben habe oder nicht. Heute liegen die Verhältnisse ganz anders. Redner bekennt sich in seinen weiteren Ausführungen ebenfalls als ein entschiedener Gegner der Abgaben. Glauben Sie, daß man mit den Mitteln, die man aus den Schiffahrtsabgaben erzielt, den Osten werde fördern können. Die Leiden in der heutigen Wirtschaftspolitik ist doch die, den wirtschaftlich Schwachen zu schonen. An die Folgen der Schiffahrtsabgaben habe aber gar niemand gedacht. Sie bringen Laufende den Schiffen, welche ohnedies schon hart genug zu kämpfen haben, in eine noch schlimmere Lage.

##### Professor Kohn-Göttingen

will mit seinen Ausführungen die Sache etwas professoraler gestalten und damit auf ein höheres Niveau heben. (Zuruf: Ist das etwas Höheres?) Redner bekennt sich als Freund der Schiffahrtsabgaben. Wie sei das Verhältnis der Eisenbahnüberschüsse zu der Wasserstraßenfrage zu betrachten? Wie sieht es mit der behaupteten Überlegenheit der Wasserstraßen in ihrer technischen Leistungsfähigkeit gegenüber den Eisenbahnen? Wenn die Wasserstraßen auch höhere Ueberflüsse lieferten, dann sei für ihn die höhere Leistungsfähigkeit der Wasserstraßen erwiesen. (Geisterlich und Narisch.) Solange dies nicht der Fall sei, komme ihm die Sache so vor, als ob die alte Geschichte von dem Vater, dem von seinem Sohne, einem Studenten, bei einem Besuche in der Universitätsstadt Genua angeboten werden, worauf der Vize erwidert: So etwas kann ich mir nicht leisten, aber du hast einen reichen Vater.

##### Bürgermeister Gehehn-Heidelberg

bemerkt, der Grund, daß man die natürlichen Wasserstraßen von Abgaben befreien wolle, sei ein technischer. Er halte die „amerikanische Gefahr“ nicht so groß. Aber wenn sie vorhanden sei, beruhe sie zum weitaus größten Teil in den niederen Frachtsätzen, mit denen die Amerikaner rechneten. Wenn man aber niedere Frachtsätze herbeiführen wolle dadurch, daß man wieder neue Abgaben einführe, so könne ihm das ungefähr vor als wie jemand, der von Mannheim nach Frankfurt reisen wolle und sich zu diesem Zweck das Mittel erst nach Basel nehme. Er halte den Niederschlag, den die Abgabendeckelung in der deutschen Reichsverfassung gefunden habe, nicht für das Ergebnis einer klugen Restriktion, sondern den Niederschlag einer mit Notwendigkeit und futuristischem Verständnis durchgeführten großzügigen Verkehrsreform.

##### Dr. Franz-Dillendorfer

wendet sich einleitend mit scharfen Worten gegen die Ausführungen des Referenten Schumacher und des Prof. Kohn mit Bezug auf die Stellungnahme der Interessenten zu der vorliegenden Frage. Man dürfe für die Interessenten wohl in Anspruch nehmen, daß sie nicht als Vertreter einer Interessentengruppe sprächen, sondern mit derselben Wissenschaftlichkeit erwägen, wie jeder andere. Redner ist auch der Ansicht, daß bei der Einführung von Schiffahrtsabgaben die Rheinschiffahrt in eine Krise hineingetrieben werde. Man könne kein besseres Mittel zur Herbeiführung der Handelspolitik in der Rheinschiffahrt, zum Jugendüberleben der Partikulierschiffer finden, als die Schiffahrtsabgaben. Man habe allen Grund zum Mißtrauen gegen eine gewisse reaktionäre Wirtschaftspolitik. Man habe Mißtrauen zum Widerstand im Hinblick auf die augenblickliche innerpolitische Lage. Es sei zwar eine ungeheure Uebertreibung, wenn man sage, jede Schiffahrtsabgabe schädige die Schiffahrt. Aber trotzdem sei es gegen jede Abgabe, denn übermorgen könnten sie sich zu einer Prohibitionsabgabe zu Gunsten agrarischer Interessen auswachsen.

##### Dr. Schmeier-Bremen

meint, die Ausführungen Dr. Kohns, daß nur die Universitätsprofessoren dazu berufen seien, ohne Rücksicht auf Interessentengruppen die Wahrheit zu erkennen, seien so general, als wenn die Interessentengruppe dazu nicht berufen seien. Er müsse sich dagegen betonen. Man würde sagen, die Schiffahrtsabgaben mit einem Satz von 0,01 wären eine außerordentlich ernteförderliche Sache. (Große Geisteszeit.)

##### Dr. Schneider-Dresden

weist nach, daß die Schiffahrtsabgaben ein wesentliches Mittel dazu seien, die partikulierschiffliche Eisenbahnpolitik zu fördern.

##### Dr. Stein-Düsseldorf

Wir sind im Westen das finanzielle Signal des preussischen Staates. Es ist eine gewisse Interessentengruppe, wenn wir sagen, durch die verkehrsrechtliche Erschließung des Ostens werden dieselben mißsichtlichen Verhältnisse entstehen, wie sie im Westen bereits vorhanden sind. Redner ist der Ansicht, daß durch die Abgaben die rheinischen Schiffer ebenso wirtschaftlich zurückgedrängt werden würden, wie die Esch-Lothringischen.

##### Veranstalter Engel-Essen

ist gleichfalls der Ansicht, daß die Entwicklungsfähigkeit der Schiffahrtsabgaben außerordentlich bedenklich sein würde. Das prinzipiell ist eine Sache von vornherein als Ausgangspunkt betrachtet werden.

##### Direktor Schäfer-Mannheim

spricht von seinem Standpunkt als Vertreter des Partikulierschiffersverbandes. Es sei heute vornehmlich gefragt worden, warum die Rheinschiffahrt bezogen und die Mische nicht. Ferner sei gefragt worden, der Bauer bringt dem Staate gute Einnahmen, während die Schiffahrt Indusien erfordert. Das sei jedoch nicht richtig, da die Schiffahrt dem Staate ganz bedeutende Einnahmen einbrachte habe. Die Schiffahrt hat durch ihre häufigen Frachten die Industrie und den Handel auf dem Rhein direkt gefördert und die Finanzen der ganzen Rheingegend direkt gefördert, daß die Steuerkraft eine ganz bedeutende geworden ist und zwar so stark, daß sie in Laufe der Zeit gerade das Rückgrat der preussischen Finanzen bilde. Das also die Schiffahrt dem Staate noch nichts gebracht hat, sei grundsätzlich falsch. Doch auf den finanziellen Nutzen abgeben erhoben werden, sei wohl verständlich. Auch sei gesagt worden, die Verbilligung des Konsums werde nur durch die Verbilligung der Frachtsätze der Bahnen ermöglicht. Darüber wußte man zu geben, können doch wohl die Handelsleute am Rhein und diejenigen, die mitten in der Schiffahrt leben. Die Rheinschiffahrt bringt vollkommene Arbeitslosigkeit. Die Verdienste des Kohlenhändlers seien nur Handelsverdienste und wenn man nun Schiffahrtsabgaben einführe, so unterläge man die Verkredungen des Kohlenhändlers noch mehr. Werden die Abgaben eingeführt, so gehen sehr viele Transaktionen verloren, insbesondere nach der Schweiz.

##### Albert Neumann-Danzig

spricht über die Verhältnisse im Osten und zieht eine Parallele mit den dortigen und westlichen Verhältnissen.

##### Geheimrat Michel-Paris

belegt, daß die Abgabeneinführung verfassungswidrig und mit den Rheinabgaben von 1868 nicht in Einklang stehen.

##### Prof. von Zwiabinec-Karlsruhe

ist der Ansicht, daß die Abgaben auf dem Rhein finanziell doch viel zu wenig für den Staat bedeuten. Die Aufgabe des Vereins sei es, die Ungleichheiten auszugleichen. Aber um was für eine Ungleichheit soll es sich hier denn handeln? Versprechen wir doch zuerst die Grundrente im Osten, dann können wir an die Verbilligung im Westen denken. Für eine Transportsicherung könnte es sich nach unter Umständen erwägen.

Am 26. Uhr ergreift Korreferent Prof. Dr. Werninghaus-Heidelberg das Wort. Redner bewerte, die Debatte habe bei ihm den Eindruck erweckt, daß es sich hier um eine Rundgebung gegen die Rheinschiffahrtsabgaben handle, um eine Stimmung, die man wohl begreifen könne vom rheinischen Interessententstandpunkt aus. Der Verein für Sozialpolitik müsse einen allgemeinen Standpunkt einnehmen. Die Diskussionsredner hätten zum großen Teil die politische Situation verkannt. Die meisten allgemeinen Gründe, welche schließlich bestimmend sein würden für das Schicksal der Rheinschiffahrtsabgaben, vermisse er zum großen Teil. Man müsse sich auf einen etwas höheren finanziellen Standpunkt stellen. Es genüge nicht, ohne weiteres die Schäden des Staates zu diskreditieren. Man könne nicht mehr ernstlich über allgemeine Staatsausgaben sprechen, wenn man immer von Fiskalismus rede. Prof. Gehehn sei den Beweis dafür schuldig geblieben, daß kein Unterschied zwischen natürlichen und künstlichen Wasserstraßen gemacht werden könne. Es sei Sache der künftigen Wasserstraßen gemacht werden könne. Es sei Sache der Schiffahrtinteressenten, sich zu besseren Organisationen zusammenzuschließen. Die Interessenten, die er gestützt hätte, hätten ihm bekundet, daß darin der ganze Schwerpunkt der Entscheidung liege. Er resumiere sich dahin, daß die Herren vom Rhein im eigenen Interesse sich mehr nach allgemeinen sozialökonomischen Erwägungen richten sollten. (Beifall und Händeln.)

##### Referent Prof. Schumacher

ging in seinem Schlusswort ausführlich auf die Argumente ein, die im Laufe der Debatte von den Rednern gegen seine Ausführungen ins Feld geführt worden waren.

Nach mehreren scharfen persönlichen Bemerkungen, die sich an die Adresse des Korreferenten richteten, und nach einem Schlusswort des Vorsitzenden, der das Ergebnis der Debatte dahin zusammenfasste, daß die überwiegende Mehrheit der Redner den Ausführungen der Referenten nicht beigetreten vermöge, wurde die Sitzung um 27. Uhr geschlossen.

### Sport.

**Athletiksport.** Gelegenlich der an Pfingsten d. J. in Duisburg stattgefundenen Weltmeisterschaftsspiele fand gleichzeitig eine außerordentliche Ausschüttung des Deutschen Athleten-Verbandes statt, wobei neben der Beratung interner sportlicher Angelegenheiten und Gründung einer Welt-Liga auch die Abhaltung und Uebertragung des 7. Verbandesfestes, welches im Jahre 1906 gefeiert wird, beschlossen wurde. Zur Uebernahme dieses Festes hatten sich die Städte Bonn, Frankfurt, Mannheim, Nürnberg und Sondershausen gemeldet, wobei aus der engeren Wahl Mannheim als Festort hervorgegangen ist und wurde der Mannheimer Athleten-Club „Schwehinger-Vorklub“ mit der Arrangierung dieses bedeutungsvollen Festes betraut, was dem genannten Klub umso mehr zur Ehre gereicht, zumal es demselben begünstigt ist, im nächsten Jahre sein 25-jähriges Bestehen feiern zu können. Die Abhaltung des Festes findet an Pfingsten 1906 vornehmlich in den sich hierfür sehr geeigneten Lokalitäten des Saalbauhalls. Dem Deutschen Athleten-Verband — mit dem Sitze in Köln — gehören 3. Jt. 350 der bedeutendsten Athletiksport-Vereine Deutschlands mit ca. 15 000 Mitgliedern an, und ist es nur mit Freuden zu begrüßen, daß sich der Athleten-Club „Schwehinger-Vorklub“ um die Uebernahme dieses Festes bemüht hat, denn dasselbe dürfte sich nicht nur zu einem ganz besonders hervorragenden sportlichen Ereignis, wie hier in Mannheim noch mancher geäußert wurden, gehalten, sondern auch für unsere Stadt wieder eine bedeutende Frequenz sichern.

### Gerichtszeitung.

Mannheim, 21. Sept. (Strafkammer III.)

Bors, Hr. Landgerichtsdirektor Wengler, Vertreter der

Großh. Staatsbehörde Amtsanwalt Bauer.

Unter der Angabe, er sei bei der Firma W. Holzmann u. Co. beschäftigt, erschwindelte sich der 33 Jahre alte Fabrikarbeiter August Wagner aus Auerbach in Würth und Sulzbach kleinere Geldbeiträge und beging einige Zechprellereien. Der vorbestrafte Betrüger wird zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Reisende Max Blum aus Herrheim soll vor 2 Jahren einer Frau Wollan 4 Rißchen Zigarren abgeschwindelt haben, die ein gewisser Heinrich Michel bei der Frau stehen hatte. Mit Rücksicht auf die geringe Glaubwürdigkeit Michels ergeht ein Freispruch.

Der Anwalde Rudolf Hedmann aus Heddesheim erhält wegen widernatürlischer Anzucht 1 Woche Gefängnis.

Der Zigarrenfabrikant Josef Eder aus Schwehingen ist schöffengerichtlich wegen Betrugs zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt worden. Wir haben s. Jt. den Sachverhalt mitgeteilt. Kurz wiederholt sei, daß Eder seinen Agenten Wolfgang Eichenberg durch unrichtige Einträge in das Bestellsbuch um erhebliche Beträge an Provision betrogen hat. Wie er selbst zugibt, ist er dem Eichenberg noch 207 M. 19 Pf. schuldig. Eder, dessen Berufung heute zur Verhandlung kam, sagt, es sei ihm fern gelegen, den Agenten zu betrügen, er habe durch die Abzüge oder vielmehr Einbaltungen, den Eichenberger nur zu größerem Arbeitsfleiß antreiben wollen. Das Gericht konnte sich nicht überzeugen, daß Eder in betrügerischer Absicht gehandelt habe und sprach ihn frei. Vert. R.-M. Dr. Jellsohn.

Die Berufung des 23 Jahre alten Buchdruckers Josef Stein aus Redarhausen, der vom Schöffengericht wegen Betrugs zu 3 Wochen Haft verurteilt und als reif fürs Arbeitshaus erklärt worden ist, bleibt erfolglos.



**Möbeltransporte**  
in der Stadt und nach allen Richtungen des In- u. Auslandes, sowie Transporte von Pianinos, Klagen u. Maschinen besorgt prompt und billig

**Größtes Mannheimer Möbeltransport-Geschäft**  
(gegründet 1839)

**Jean Wagner, in Firma: Jakob Holländer.**  
Telephon 942. Lit. II 7, 34.  
Eigenes Lagerhaus. Stets günstige Retourwagen.

**O 7, 25.**  
In meinem Hause in eine sehr schöne 7 Zimmerwohnung 4. Stock ganz oder geteilt mit separaten Eingängen, für Bureau geeignet, per sofort od. später zu vermieten. Die Wohnung befindet sich in bester Lage, in der Nähe des Bahnhofs u. ist vollständig neu hergerichtet. 9-95-2  
Räberes O 7, 25, 8. St.

**Neubau.**  
**P 7, 16, 4. Stock**  
3 Zim. mit Zubehör in v. Räberes Markt 16. 26521

**Q 1, 4, Breitestr.**  
Schöne 6 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. 28300  
Räberes M 3, 1, 4. Stock.

**Q 1, 4, Breitestr.**  
Schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. 28300  
Räberes M 3, 1, 4. Stock. 28377

**Q 3, 6**  
2 St., 3 Zim., Küche mit Zubehör, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Q 4, 2**  
4 resp. 5 Zimmer, Küche und Kammer per 1. Oktober vermietet. 28377

**Q 7, 13**  
beim Friedrichsring, 4 Stock, per 1. Okt. 5 Zim., Küche etc. zu vermieten. 28260

**Q 7, 18/19**  
3. Stock, vier Zimmer und Küche, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**R 7, 10**  
3 Zim. und Küche per 1. Oktober zu verm. 28377

**R 7, 35**  
(Friedrichsring)  
2. Stock, 3 resp. 4 Zimmer und Küche per 1. Oktober vermietet. 28377

**S 4, 18**  
4 St., 2 Zim., Küche und Zubehör, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**S 6, 13**  
4 St., 4 Zim., Küche, Bad u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**T 6, 11**  
2 Zim., Küche, Bad u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**T 6, 37**  
Dietrichstr. 1. Stock, 1 resp. 2 Zim., Küche, Bad u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Neubau, U 2, 1a**  
Schöne 4 und 3 Zim.-Wohnung mit Bad, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**U 2, 2**  
Schöne 4 Zim., Küche, Bad u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**U 4, 13**  
4 St., 4 Zim., Küche, Bad u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**U 6, 27**  
4 Zimmer und Küche im 4. Stock zu vermieten. 28377

**Madamestr. 9**  
neuerhergerichtet, 4 St., 4 Zim., Küche, Bad u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Margaretenstr. 6**  
Schöne 3 Zim.-Wohnung zu vermieten. 28377

**Margaretenstr. 38 u. Windexstraße 9**  
sind noch schöne 2 u. 3 Zimmerwohnungen, sofort hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Möckelstr. 17/19**  
2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Möckelstr. 22**  
3 St., 4 Zim., Küche u. W.C. zu verm. 28377

**Beethovenstr. 3**  
Schöne 3 Zimmerwohnung, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Beethovenstr. Nr. 12**  
Wohnung 3 Zimmer u. Küche, per 1. Oktober zu verm. 28377

**Weißstr. 3 (H 9, 2)**  
partielle u. 4. Stock, abgetheilte Wohnungen, je 4 resp. 3 Zim., Küche u. Bad, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Weißstr. 3 (H 9, 2)**  
partielle u. 4. Stock, abgetheilte Wohnungen, je 4 resp. 3 Zim., Küche u. Bad, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Charlottenstr. 5.**  
Schöne 3-5 Zimmer-Wohnung, 1 Zr., sehr schön hergerichtet, per 1. Okt. ev. früher zu verm. 28377  
Räberes J. Mayer, Rheinstraße 23.

**Continentalstr. 7, 3. St., 1. Zimmer, Küche, Bad per 1. Oktober zu vermieten. 28377**

**Goldenerstraße 13, 3. St., 1. Zimmer und Speisekammer, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377**

**Dammstraße 7, 1. Zimmer u. Küche bis 1. Okt. zu verm. 28377**

**Siedelheimerstraße 24, 1. schöne Wohnz. u. Küche, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377**

**Siedelheimerstraße 20**  
4 St., 4 Zimmer u. Küche, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Friedrichsplatz 8**  
vollst. hergerichtet, 3. Stock, 10 Zimmer, Dampfbad, W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Friedrichsplatz 11**  
I, II. und III. Etage, herrschaftl. Wohnungen von je 7 Zimmer mit allem Zubehör, Centralheizung, zu vermieten. 28377

**Friedrichsplatz 16**  
Wohnung 2 u. 3 Zim., herrschaftl. Wohnz., 2 Zim., Küche, Bad, W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Friedrichsring 30**  
4 St., 6 Zim., Küche, Bad, W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Gontardstraße 7**  
1. Zimmer u. Küche, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Gontardstr. 7**  
eine 5 Zim. u. 1 Bad, 2. u. 3. Zim. u. Küche, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Gontardplatz 3**  
2. u. 3. Etage, je 3 Zimmer mit Küche per 1. Oktober zu verm. 28377

**Gontardplatz 13**  
3 Zim., Küche, Bad u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Hafenstr. 33**  
3 Zim., Küche u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Hebelstraße 13, 5. Stock, 3 Zimmer und Küche mit Centralheiz. zu verm. 28377**

**Jungbuschstadtteil**  
Wohnung 10 schöne Balkon-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. 28377

**Jungbuschstr. 32/34, 3. Zim. u. Küche, Balkon, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377**

**Kirchstraße 10 (G 8)**  
schöne 3 Zim.-Wohnung, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Lameystr. 3**  
3 St., 3 Zim., Küche, Bad u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Lameystr. 5.**  
1. schöne, große 3 Zimmer u. Küche u. 3. Stock an kleine ruhige Familie zu vermieten. 27706

**Luiseviertel 35,**  
2. Stock, 7 Zimmer mit reichl. Zubehör, neu hergerichtet, per sofort zu vermieten. 27301

**Luiseviertel 45a**  
4 Zr., hoch, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer etc. mit elektr. Licht u. Gasheizung versehen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort oder später zu vermieten. 28377

**Vorkingstr. 20**  
in einer schön hergerichteten 5 Zimmerwohnung billig zu vermieten. 28377

**Große Metzgerstraße 21a,**  
ein Zimmer und Küche zu vermieten. 28377

**Mittelstraße 20**  
schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Mittelstr. 79**  
2 St., 4 Zim., Küche u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Ostlicher Stadtteil**  
1 Zimmer, Küche, Bad für kleinere Familien 1 Treppe hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Preis 750 Mark. Räberes Gath, Gontardstr. 2. 28377

**Parkring 33**  
gegenüber dem Friedrichsplatz, ein 3. Stock mit 5 Zim. u. reichl. Zubehör bis 1. August od. später zu verm. 28377

**Parkring 37b**  
4. St. 1. u. 2. Balkonwohnung, 5 resp. 4 Zim., Küche, Bad, Speisekammer, u. Zubehör, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheinaustr. 28, 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, Bad, W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377**

**Rheindammstraße 17, 3. Zim. u. Küche per Oktober zu verm. 28377**

**Rheindammstr. 31**  
4 Zimmer, W.C., Küche u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstraße 51,**  
4. Stock, schöne 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. 28377

**Rheindammstraße 86,**  
1. und 2. Stock, schöne 5 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 88a, (Offene Bauecke) 2. u. 3. Stock, je 3 Zim. u. Küche mit Balk. p. 1. Okt. od. später zu v. 28668**

**Rheindammstr. 60 (Neubau)**  
elegante 3 und 4-Zimmerwohnungen mit Zubehör, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Neubau.**  
**Rheindammstraße 76/78,**  
große 3 Zimmerwohnung, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
(offene Bauecke)  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Rheindammstr. 80**  
sind sofort oder später elegant ausgestattet 4 und 5 Zimmerwohnungen in Wäldchen, Speisekammer u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Schwefingerstr. 3**  
2 St., 2 Zim., Küche u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Schwefingerstr. 12, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377**

**Schwefingerstr. 166**  
abgeteilt, schöne 3 Zim. u. Küche, W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Siedelheimerstr. 30**  
schöne, geräumige 4 Zimmer-Wohnung, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Stephanienpromenade 18**  
4 u. 5 Zim.-Wohnungen, gut ausgestattet, W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Stephanienpromenade 19**  
elegante 6 Zimmerwohnungen mit Zub. u. od. spätr. zu verm. 28377

**Stephanienpromenade 20**  
Schöne elegante 3 und 4 Zimmerwohnung, direkt am Rhein gelegen, nebst allem Zubehör billig zu verm. 28498

**Siedelheimerstr. 91**  
1. u. 2. Stock, 2 Zim., Küche u. W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Siedelheimerstraße 110a**  
schöne 4 Zimmer-Wohnung mit reicher Ausstattung per 1. August zu vermieten. 28377

**Zu vermieten Werderstr. 33**  
Prachtvolle Parterre-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, zwei Gaupen etc. 27698

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon zu vermieten. 28377

**7 und 8 Zimmer-Wohnungen;**  
kleine Wohnungen zu vermieten. 21690

**2 unmöbl. Zim.**  
in bester Lage am Rhein per 1. August zu verm. an liebsten an alt. Dame oder Herrn; bei und auch für Bureauzwecke gut geeignet. Offert unter Nr. 28219 an die Exped. d. Bl.

**Schöne 5 Zim.-Wohn.**  
und Mansarde, in ruhiger Lage, Doppelcarree, an kleine Familie der Anfang Oktober billig zu vermieten. 28377

**Wohnung**  
6 große helle Zimmer, Küche u. Zubehör. Nähe der Mäntel für Bureau oder Privat, sofort auch später zu vermieten. 28377

**Käfertal**  
Rheinstraße, 3. Stock, 4 Zim., Küche, Bad, W.C., vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**Möbl. Zimmer**  
B 2, 4 2 Zr., 1 u. 1 möbl. Zim. zu verm. 28377

**B 2, 7**  
2 Zr., 1 u. 1 möbl. Zim. zu verm. 28377

**B 6, 16,**  
ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit guter Pension und gemüthl. Heim bei einseiner älterer Dame für einen Herrn aus guter Familie oder Dame, welche Unterricht erteilt, bis 1. Okt. zu verm. 28377

**B 7, 10**  
1. u. 2. möbl. Zimmer zu verm. 28377

**C 2, 3, 1. Stock**  
schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer an eine oder zwei Damen mit Pension bis 1. Okt. zu verm. 28377

**C 4, 3**  
1. u. 2. möbl. Zimmer zu verm. 28377

**C 4, 13**  
2 Zr., gut möbl. Zimmer u. d. ev. in kleineren, möbl. u. 11 bis 2 1/2 Uhr Sonntag. 2184

**C 4, 20/21**  
gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten, fernere 1 schön möbl. Zimmer mit sep. Eing., mit oder ohne Pension zu vermieten. 28377

**C 8, 7a**  
möbl. Zimmer an soliden Herrn per sofort zu vermieten. 28377

**D 2, 15**  
3 Zr., 1 u. 1 möbl. Zim. u. d. ev. in kleineren, möbl. u. 11 bis 2 1/2 Uhr Sonntag. 2184

**D 3, 2**  
2 Zr., gut möbl. Zimmer zu verm. 28377

**D 4, 18**  
3. Stock, möbliertes Zimmer zu verm. 28377

**D 5, 3**  
2 Zr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 28377

**E 1, 8**  
1 Zr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 28377

**E 3, 13**  
schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 28377

**F 2, 2**  
1 Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 28377

**F 2, 5**  
2 Zr., 1 u. 1 möbl. Zim. zu verm. 28377

**F 2, 16**  
3 Zr., gut möbl. Zimmer an hell. Herrn u. d. ev. in kleineren, möbl. u. 11 bis 2 1/2 Uhr Sonntag. 2184

**F 3, 4**  
2 Zr., gut möbl. Zimmer zu verm. 28377

**F 3, 10**  
2 Zr., gut möbl. Zimmer zu verm. 28377

**F 4, 12a**  
2 Zr., gut möbl. Zimmer zu verm. 28377

**G 2, 13**  
3 Zr., gut möbl. Zimmer zu verm. 28377

**G 2, 19/20**  
2 Zr., gut möbl. Zimmer an hell. Herrn zu verm. 28377

**G 5, 14**  
1. Okt. zu verm. 28377

**G 7, 8**  
2 Zr., 1 u. 1 möbl. Zim. an einen soliden Herrn zu vermieten. 28377

**G 7, 22**  
2 Zr., schön möbl. Zimmer zu verm. 28377

**H 4, 14**  
3 St., 1 g. möbl. Zim. u. d. ev. in kleineren, möbl. u. 11 bis 2 1/2 Uhr Sonntag. 2184

**H 6, 10**  
3 St., ein schön möbl. Zimmer, vollst. hergerichtet, zu vermieten. 28377

**H 7, 19a**  
3 St., 1 g. möbl. Zim. u. d. ev. in kleineren, möbl. u. 11 bis 2 1/2 Uhr Sonntag. 2184



